

RS OGH 1972/6/27 5Ob118/72 (5Ob119/72), 5Ob91/03y, 5Ob250/15y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.06.1972

Norm

GBG §33 Abs1 litb

Rechtssatz

Das Grundbuchsgericht hat zu prüfen, ob die ihm vorgelegte Vergleichsaufstellung ordnungsgemäß beurkundet ist (§ 149 Abs 1 Geo). Eine Überprüfung der Vergleichsaufstellung darauf, ob die im Rahmen des Vergleiches aufgetretenen Rechtsanwälte oder sonstigen Bevollmächtigten ihre Bevollmächtigung hinlänglich dargetan hatten, obliegt dagegen dem Grundbuchsrichter nicht. § 31 Abs 6 GBG kommt hier nicht zur Anwendung.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 118/72

Entscheidungstext OGH 27.06.1972 5 Ob 118/72

Veröff: EvBl 1973/19 S 47

- 5 Ob 91/03y

Entscheidungstext OGH 02.06.2003 5 Ob 91/03y

nur: Das Grundbuchsgericht hat zu prüfen, ob die ihm vorgelegte Vergleichsaufstellung ordnungsgemäß beurkundet ist (§ 149 Abs 1 Geo). (T1); Beisatz: Die Frage, ob die Beurkundung dem Inhalt des tatsächlich geschlossenen Vergleiches entsprach, ist dem Grundbuchsrichter verwehrt. (T2)

- 5 Ob 250/15y

Entscheidungstext OGH 25.01.2016 5 Ob 250/15y

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0060671

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.03.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at